

## Nisthilfe für den Wiedehopf

**Beschreibung der Maßnahme** Anbringung spezieller Nisthilfen für den Wiedehopf (ein bis zwei pro Anlage) in ca. 0,5 m Höhe. Nur sinnvoll in Gebieten wo Bruten oder Durchzug des Wiedehopfs bekannt sind (also z. Z. nicht in Nordwestdeutschland).

**Pflege** Nistkästen vor der Brut niedrig mit Holzspänen einstreuen, Reinigung ab Herbstmitte oder im Winter.

**Nutzen für den Obstbauern** Wiedehopfe vertilgen Insekten

**Wo muss man aufpassen** Einflugloch sollte von der Wetterseite abgewandt sein. Aufgrund der niedrigen Aufhäng-Höhe besteht eine höhere Gefahr, dass die Nisthilfen geräubert werden. Wenn sie regelmäßig geräubert werden, sollten sie an einer anderen Stelle aufgestellt werden.

**Nutzen für die Natur** Förderung der Wiedehopfpopulation

**Kombination vorteilhaft mit** Kurzrasige Wiesen und vegetationsfreie Flächen zur Nahrungssuche mit Vorkommen von großen Insekten(-larven) wie Maulwurfsgrielen oder Engerlingen. Gibt es Brutnachweise in der Nähe, sind passende Flächen nicht weit.

**Kosten** Die Nisthilfen im Handel sind nur bedingt geeignet besser Eigenbau, Kosten pro Kasten Im Handel 140 bis 180 €, im Eigenbau deutlich günstiger

**Zeitaufwand** Bau und Anbringung 4 bis 5 Std.

**Benötigte Werkzeuge / Maschinen** Tischlerwerkzeug, Haken, Akkubohrer. Wenn in Trockenmauer einzubauen dann Maurerwerkzeuge

**Geförderte Leitartengruppen** Förderung nachgewiesen  
Wiedehopf

**Dokumentationsbedarf für die Kontrollstelle** Derzeit nicht relevant



Wiedehopf mit Insektenlarve, Foto A. Morffey Cc-by 2.0